

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 32 (1942)
Heft: 28

Artikel: Schweizerische Tennismeisterschaften 1942
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-643869>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

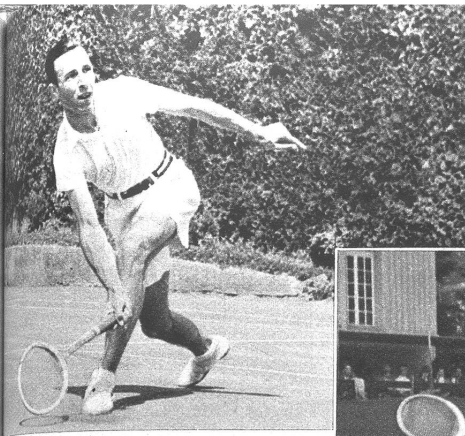
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

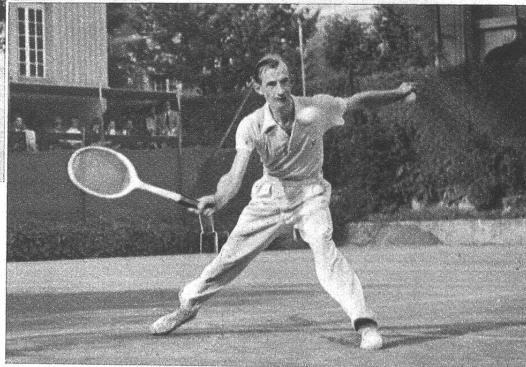
Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



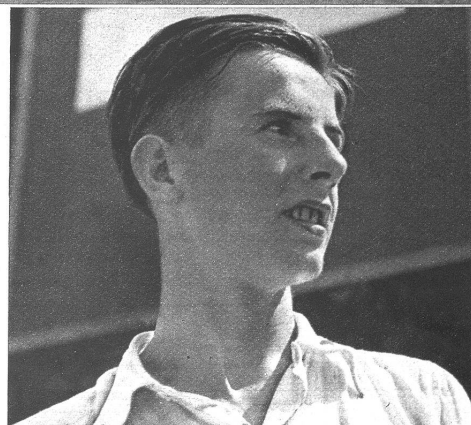
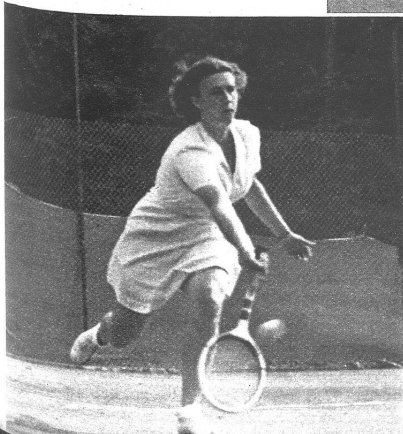
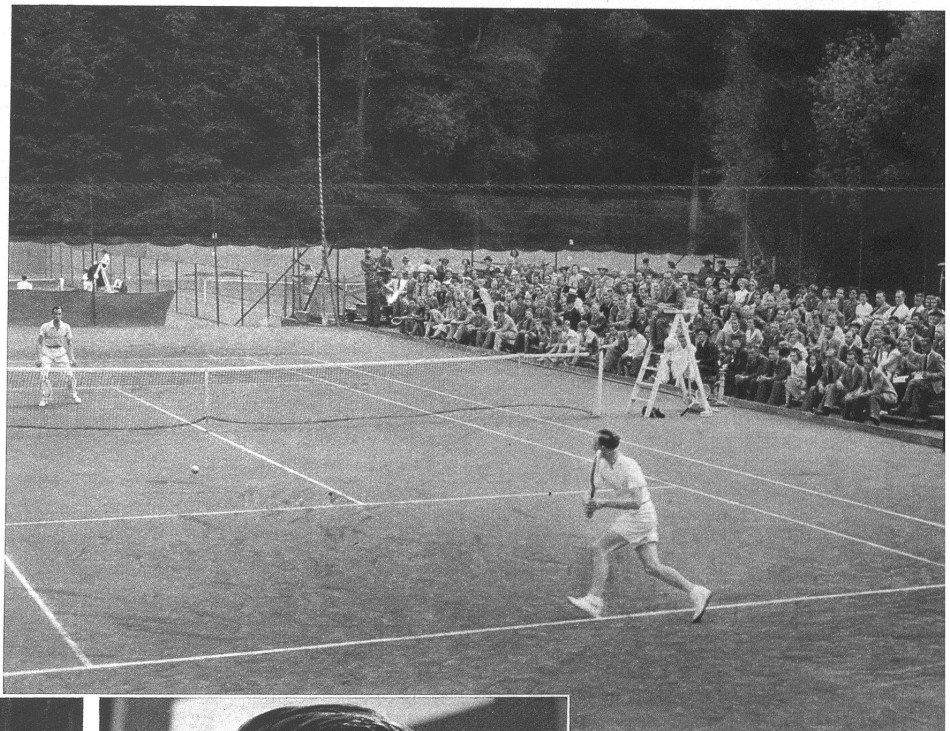
Oben: Schweizermeister Pfaff schlug Herrn Maneff in einem phantastischen Final 6:4, 5:7, 1:6, 7:5 und 9:7. Rechts: Herr Maneff lieferte Herrn Pfaff im Endspiel um den Schweizermeister einen erbitterten Kampf

Fräulein Studer, Kreuzlingen, die neue Schweizermeisterin, gewann das Final gegen Frau Jacquemoud, dank ihrer besseren Lauftechnik



Schweizerische Tennismeisterschaften 1942

Auf den Plätzen des Tennis-Sporting Club Bern wurden letzte Woche die schweizerischen Tennismeister ermittelt. Nach hartem, mehr als dreistündigem Kampf gelang es **Pfaff** (Zürich) den Genfer **Maneff** knapp zu schlagen. Letzterer siegte für mit Dr. **Steiner** (Bern) als Partner im Herren-Doppel. Die Damen-Meisterschaft ging nach grossem Ringen an Frl. **Studer** (Kreuzlingen) über. Besondere Aufmerksamkeit erweckten die jungen **Huonder** und **Scheuermeier**, die sich über aussergewöhnliche Begabung auswiesen. **Huonder** (Zürich) errang sich auch verdientermassen den Sieg im Kriterium. Den Aufstieg in die Serie A-Klasse erspielte sich ferner Frl. **Carrupt** (Bern), die zusammen mit Frau **Chapuis** (Bern) das Final des Damen-Doppel gewann. Frau **Chapuis** und **Buser** (Montreux) blieben Sieger im Gemischten Doppel. Das Turnier, vorbildlich organisiert und durchgeführt, war sportlich und gesellschaftlich ein voller Erfolg.



Oben: Mit grossem Interesse verfolgen die zahlreichen Zuschauer die einzelnen Spiele.

Links: Herr Huonder siegte im Final des Herren-Kriteriums gegen Herrn Scheuermeier.

Links aussen: Die Siegerin des Kriteriums, Fräulein Carrupt, im Final gegen Fräulein Capella